

## **Tibetischer Nomade wegen Beiträgen über den Dalai-Lama in den sozialen Medien zu einem Jahr Gefängnis verurteilt**

Ein tibetischer Nomade wurde tibetischen Quellen zufolge diesen Monat wegen „separatistischer Umtriebe“ von einem Gericht in der nordwestchinesischen Provinz Qinghai zu Gefängnis verurteilt, weil er Fotos und Lehren von Tibets im Exil lebendem geistlichem Führer, dem Dalai Lama, in den sozialen Medien gepostet hatte.

Lhundup Dorje, 30, wurde am 14. Dezember vom Mittleren Volksgericht von Golog zu einer einjährigen Haftstrafe verurteilt, auf die ein Jahr lang der Entzug der politischen Rechte folgen soll, wie eine Quelle in Tibet dem tibetischem Dienst von RFA berichtete.



**Lhundup Dorje vor Gericht in Golog**

„Die chinesischen Behörden haben Lhundup Dorje am 23. Juli verhaftet, und er war bereits fünf Monate in Haft, bevor er verurteilt wurde“, sagte die Quelle, die unter der Bedingung der Anonymität sprach.

Die Polizei war auf Dorje aufmerksam geworden, als er am 5. Februar 2019 auf seinem Weibo-Konto einen Neujahrsgruß an die Exilregierung Tibets, die Zentrale Tibetische Verwaltung, in Indien gepostet hat, sagte die Quelle von RFA. Am selben Tag postete Lhundup Dorje für seinen Freundeskreis über WeChat ein kurzes 10-Sekunden-Video des Neujahrsgrußes des Dalai Lama.

„Am 11. März des Jahres retweetete Dorje dann Posts, die im Internet auftauchten und denen vorgeworfen wurde, für ‚tibetische Unabhängigkeit‘ zu werben, und am 3. Mai postete er ein Bild des Dalai Lama als Kind zusammen mit Lobpreisungen und Ehrenbezeichnungen an ihn“, sagte die Quelle.

Diese Einträge in den sozialen Medien wurden mindestens 2.383 Mal aufgerufen, und alle wurden separat in der Anklageschrift gegen ihn aufgeführt, sagte die Quelle.

Lhundup Dorje wurde am 7. August 1990 geboren und stammt aus dem Dorf Gangri im Bezirk Machen (Maqin) der Tibetisch-Autonomen Präfektur Golog (chin. Guoluo) in der traditionellen Provinz Amdo, sagte die Quelle von RFA und fügte hinzu: „Bis zu seiner Verhaftung führte er das einfache Leben eines Nomaden“.

„Lhundup Dorje hat die Anklagen gegen ihn akzeptiert und möchte keine Berufung gegen das Urteil des Mittleren Volksgerichtshofs von Golog einlegen“, sagte er.

Tibets spirituelles Oberhaupt im Exil, der Dalai Lama, wird von der chinesischen Führung weithin als Separatist bescholten, der Tibet, ein ehemals unabhängiges Land im Himalaya, das 1950 gewaltsam vom kommunistischen China annektiert und in sein Staatsgebiet integriert wurde, der Kontrolle Pekings entreißen will.

Der Dalai Lama selbst sagt, er strebe nur größere Autonomie für Tibet als einen Teil von China an, allerdings mit garantiertem Schutz für Tibets Sprache, Kultur und Religion.